

von M 100,0 Mill. Stammaktien in Meguin-Stammaktien im Verhältnis 2:1.

C. Bamag-Meguin A.-G.

Grundkapital vor der Umstellung auf RM: M 160,0 Mill. Stammaktien und M 9,0 Mill. Vorzugsaktien Reihe B.

Am 6. 2. 1925 Umstellung des Stammaktienkapitals im Verhältnis 10:1 auf RM 16,0 Mill. und des Vorzugsaktienkapitals im Verhältnis 1000:7 auf RM 0,063 Mill. Am 22. 12. 1927 Herabsetzung des Stammaktienkapitals von RM 16,0 Mill. auf RM 5,333 Mill. sowie Wiedererhöhung auf RM 12,0 Mill.

Die neuen Aktien übernahm ein Konsortium zu 100 % mit der Verpflichtung, sie den alten Aktionären im Verhältnis 3:1 zum Kurse von 100 % anzubieten. Von dem durch die Kapitalherabsetzung freigewordenen Betrage von M 10,666 Mill. wurden rund RM 5,150 Mill. Abschreibungen auf Anlagewerte, der Rest zu Abschreibungen auf andere Konten, insbesondere auf Beteiligungen und Vorräte sowie zur Tilgung des vorgezogenen Verlustes verwandt.

Am 26. 1. 1932 Herabsetzung des Stammaktienkapitals um RM 6,0 Mill. durch Zusammenlegung im Verhältnis 2:1. Gleichzeitig Wiedererhöhung des Grundkapitals um RM 500 000.— 6%ige Vorzugsaktien Reihe C.

Die neuen Aktien übernahm ein Konsortium zu 100 % mit der Verpflichtung, sie den Stammaktionären in der Weise zum Bezug anzubieten, daß auf nom. RM 1 200.— zusammengelegte Stammaktien nom. RM 100.— Vorzugsaktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1942 entfielen.

Am 8. 5. 1934 (mit Wirkung auf den 30. Juni 1933) weitere Kapitalherabsetzung in erleichterter Form durch Zusammenlegung des Stammaktienkapitals im Verhältnis 3:1 auf RM 2,0 Mill. Gleichzeitig Wiedererhöhung des Grundkapitals bis auf RM 4,013 Mill. durch Ausgabe von bis zu RM 1,45 Mill. neuen, auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien Reihe C mit einfachem Stimmrecht (ein Teilbetrag von RM 250 000.— sollte von Gläubigern der Gesellschaft gegen Aufrechnung von Forderungen in Höhe des Nennwertes übernommen werden). Die Erhöhung um einen Restbetrag von RM 25 000.— Vorzugsaktien Reihe C ist unterblieben.

Im Herbst 1942 Umwandlung von nom. RM 35 000.— Vorzugsaktien Reihe C in einen gleichen Nennbetrag Stammaktien.

Stand des Grundkapitals nach diesen Veränderungen:

RM 2,035 Mill. Stammaktien,
RM 0,063 Mill. Vorzugsaktien Reihe B,
RM 1,8 Mill. Vorzugsaktien Reihe C.

Am 8. 3. 1943 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. 6. 1941 (+ Dividende 1941/42) auf

RM 3,0525 Mill. Stammaktien,
RM 0,0945 Mill. Vorzugsaktien Reihe B,
RM 2,835 Mill. Vorzugsaktien Reihe C.

Der erforderliche Betrag wurde gewonnen durch Entnahme von RM 1 200 000.— aus „Anderen Rücklagen“ und RM 794 000.— aus „Rückstellungen für ungewisse Schulden“. Die Zuweisung an die gesetzliche Rücklage von RM 200 000.— und die Pauschsteuer von RM 199 400.— wurden dem Jahresertrag entnommen.

Am 20. 4. 1943 Kapitalerhöhung um RM 18 000.— Stammaktien (ohne Bezugsrecht, + Dividende für 1942/43) zur Ab-rundung.

Heutiges Grundkapital: RM 6 000 000.—

Art der Aktien: RM 3 070 500.— Stammaktien,
RM 94 500.— Vorzugsakt. Reihe B,
RM 2 835 000.— Vorzugsakt. Reihe C.
Bamag-Meguin A.-G.

Börsenname:

Notiert in: **Frankfurt** (Main) im Freiverkehr.

Stückelung: 5 005 Stücke Stammaktien zu je RM 100.— (Nr. 1 bis 5 000 und Nr. 10 405—10 410); 2 570 Stücke Stammaktien zu je RM 1 000.— (Nr. 5 001—7 570); 945 Stücke Vorzugs-

aktien Reihe B zu je RM 100.— (Reihe B Nr. 1—945); 1 890 Stücke Vorzugsaktien Reihe C zu je RM 1 500.— (Reihe C Nr. 4 491—4 990 und 5 001—6 390).

Besondere Rechte:

Die Vorzugsaktien Reihe B haben — nach der Kapitalberichtigung — Anspruch auf eine auf 4 % beschränkte Vorzugsdividende mit Nachzahlungspflicht sowie bei Auflösung auf einen Vorzugsanteil bis zur Höhe von $74\frac{2}{3}\%$ des Nennwertes zuzüglich etwa rückständiger Dividenden und 4 % des Nennwertes vom 1. Juli desjenigen Jahres ab, in welchem die Auflösung beschlossen ist. Seit dem 1. Januar 1930 können die Vorzugsaktien auf den Schluß eines Geschäftsjahres zur Rückzahlung zum Kurse von $74\frac{2}{3}\%$ gekündigt werden, wenn eine H.-V. dies mit $\frac{4}{5}$ des vertretenen Grundkapitals beschließt. Die Rückzahlung kann entweder aus dem Reingewinn oder im Wege der Kapitalherabsetzung nach Maßgabe der §§ 175 ff. AG. erfolgen.

Die Vorzugsaktien Reihe C sind in bezug auf Gewinnbeteiligung, Anteil am Abwicklungserlös und Rückzahlungsmöglichkeit den Vorzugsaktien Reihe B gleichgestellt. Sie haben jedoch nur einfaches Stimmrecht.

Großaktionär: Julius Pintsch Kom.-Ges., Berlin.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt:	qm 560 000		315 000 *	
b) bebaut:	qm 164 000		91 000 *	

* Durch Enteignung der Dessauer Werke der Gesellschaft.

Belegschaft: 1947

a) Arbeiter: rd. 1 400
b) Angestellte: rd. 500

Jahresumsatz:
(in Mill. RM) ca. 13,0 Mill.

Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Juli 1948	Aug. 1948
höchster:	—	180	195			
niedrigster:	—	160	170		ohne	
letzter:	84	160	195	195	Notierung	
Stopkurs:	230 %.					

	Sept. 1948	Okt. 1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949
	20	20	12	12	12	12
	20	12	12	12	12	12
	20	12	12	12	12	12

Dividende auf Stammaktien:

	1938/39	39/40	40/41	41/42	42/43	43/44	44/45	45/46	46/47
in %:	0	0	5	4 ¹			*		
Nr. d. Div.-Scheines:	—	—	1	2					

¹ Auf das berichtigte Kapital.

Dividendenschein Nr. 3: Bezugsrecht.

* Gewinnverwendungsbeschlüsse liegen noch nicht vor; es wird aber für diese Zeit eine Dividendenausschüttung nicht vorgenommen werden.

Tag der letzten Hauptversammlung: 1943.

Kapazität (Februar 1949):

Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 50 % geschätzt, wobei jedoch für 1939 die Kapazität der inzwischen enteigneten Dessauer Werke ausgeschieden worden ist. Die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität wird auf 70 % geschätzt.

Es liegen wesentliche Exportaufträge vor.